

Wochenblatt

für

Fernsprecher:

Ant Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 17.

Sonnabend, den 30. April

1910.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro Spaltzeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinsservate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Aufruf.

Die Kirchengemeinde Reichenbrand mit Siegmars rüstet sich zu einer seltenen und bedeutenden Feier, dem 100jährigen Jubiläum der Kirche, welches, so Gott will, am 26. und 27. Juni a. e. begangen werden soll. Voraussetzlich wird diese Jubelfeier zu einem Feste gestaltet, an dem in unterschiedsloser Weise alle Gemeindeglieder von Reichenbrand und Siegmars einmütig sich beteiligen. Im Großen und Ganzen hat der unterzeichnete Kirchenvorstand bereits das Programm für die Feier festgelegt. Den Mittelpunkt derselben wird der Festgottesdienst Sonntag, den 26. Juni vorm. 10 Uhr bilden, dem ein Festzug mit Musik vorausgehen soll. Am Abend des 26. Juni wird ein Kirchenkonzert veranstaltet werden dem ein gefälliges Zusammensein in den Sälen des Gasthauses zu Reichenbrand sich anschließen soll. Montag, den 27. Juni vorm. 10 Uhr soll für die gesamte Schulfugend von Reichenbrand und Siegmars ein besonderer Festgottesdienst stattfinden. Einem Geburtstagskinde pflegt man Geschenke darzubringen. Es darf die zuversichtliche Erwartung ausgesprochen werden, daß unsere altehrwürdige Kirche anlässlich des Jubelfestes in dankbarer Liebe mit reichen Gaben bedacht wird. Möchte gelegentlich dieses Festes der hochherzige Sinn der Gemeindeglieder von Reichenbrand und Siegmars in erhebender Weise zum Ausdruck kommen; werden doch viele sich bewegen fühlen, ihren Dank, den sie der Kirche schuldig sind, entweder durch ein persönliches Geschenk oder durch einen Beitrag zu einem solchen zu bezeugen. Namentlich an die Bessergestellten in Reichenbrand und Siegmars möchte der unterzeichnete Kirchenvorstand die herzlichste Bitte richten, die feierliche Gelegenheit wahrzunehmen, um für die in so mancher Beziehung neuen würdigen Schmuckes bedürftige Jubiläum eine Ehrengabe zu stiften und damit die Festesfreude in wesentlicher Weise erhöhen zu helfen. Irgendwelche der Kirche zugehörige Gaben werden in der Pfarre sowie in den Gemeindegemeinschaften von Reichenbrand und Siegmars entgegengenommen.

Reichenbrand, den 15. April 1910.

Der Kirchenvorstand.
Rein, Wf.

Bekanntmachung.

Am 30. April 1910 wird der 1. Termin Einkommen- und Ergänzungssteuer sowie der Stempelbetrag für Miet- und Pachtverträge fällig. Diese Steuern sind spätestens bis zum 21. Mai 1910 an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet.

Reichenbrand, am 29. April 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine findet in hiesiger Gemeinde vom 28. April bis 7. Mai 1910 statt.

Reichenbrand, am 26. April 1910.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff vom 26. April 1910.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Gehlert.

1. Kenntnis wird genommen: a) von der Verpflichtung des Vorsitzenden als Gerichtsschöffe; b) von dem Stande der Angelegenheit, Beleuchtungsanlage für die gesamte Bahnhofstraße betr.; c) von einer Einladung der freiwilligen Feuerwehr zu dem am 4. Mai cr. hier stattfindenden Zusammenkunft der Wehren der Umgegend; d) von dem Stande der Angelegenheit, Errichtung einer Gemeindeparkhalle im hiesigen Orte betr.
2. a) 1 Gemeindevorstandesklamation wird erledigt. b) 1 Neueinweisung zu den Gemeindevorständen wird vorgenommen.
3. Von anderweiter Heranziehung der fogen. Forstsenf zu den hiesigen Gemeindevorständen wird einstimmig abgesehen. Der zur Erhebung der Grundbesitzanlagen maßgebende Prozentsatz wird von 30 auf 25 % herabgesetzt.
4. Das von der königlichen Forstrevierverwaltung Rabenstein der Gemeinde überwiesene Wellenreiß soll an die vorgeschlagenen Personen zur Verteilung gelangen.
5. Die in zwei Armenischen gefassten Beschlüsse eignen sich nicht zur Veröffentlichung.
6. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.
7. Wegen Anwesenheitspflicht der bei Verhandlungen in Kottluff zur Erhebung kommenden Wegegebühren will man bei dem Kirchenvorstande zu Rabenstein vorstellig werden.
8. Punkt eignet sich nicht zur Veröffentlichung.
9. Mit Rücksicht auf die bei Erhebung der Hundsteuer wiederholt zu Tage getretenen Schwierigkeiten beschließt man, vom Jahre 1911 ab pro Hund durchgängig 5 M. Steuer zu erheben und genehmigt einen diesbezüglichen Regulativeintrag.
10. Wegen Erneuerung des Fensteranstriches im Gemeindevorstandesgebäude sollen Kostenanschläge eingefordert werden.
11. Um mehreren Uebelständen abzuhelfen, soll die Limbacher Straße zwischen Hölzig und Ziegler durchschleust werden.
12. a) Ein Versuch um Beseitigung von Straßenbäumen wird zurückgestellt. b) Die Verpachtung der Gemeindegüter soll durch den Vorsitzenden und einem Gemeinderatsmitglied erfolgen.

Schattenblume.

Originalroman von Irene v. Hellmuth.

(Fortsetzung.)

Nachdruck verboten

„Das Bild erregte allgemeines Aufsehen,“ sagte Viktor, eingetretene Schweigen unterbrechend. „Es war in einer Kunsthandlung aufgestellt und weil es mir so gut gefiel, so kaufte ich es. Der Händler hat mir die Geschichte des Malers erzählt, — es soll ihm sehr schlecht gehen; der arme Kerl wurde mitten im emsigen Schaffen

und Streben vom Unglück ereilt. Sein Vater soll große Summen unterschlagen haben, man setzte ihn hinter Schloß und Riegel und nun hat der junge Künstler seine zahlreichen unversorgten Geschwister zu ernähren. Er kämpft wie ein Held gegen die Not an, indem er Tag und Nacht arbeitet, am Tage malt und des Nachts schriftliche Arbeiten erledigt, um zu verdienen. Er hat unbedingt Talent, dieser junge Künstler, — ich zahlte unbedenklich den geforderten Preis — aber jetzt weiß ich erst, was mir auf den ersten Blick an dem Bilde so sehr gefiel.“

Er brach ab und schaute prüfend erst das Gemälde, dann Gerda an — immer von einem zum andern. Dann schüttelte er den Kopf.

„Das ist doch seltsam,“ murmelte er, „sehr seltsam, — es fällt mir jetzt erst auf — das Mädchen auf dem Bilde — finden Sie nicht, daß es Ihnen gleicht?“

Das letztere hatte er ganz leise gesprochen, um von Ida nicht verstanden zu werden. Gerda suchte sich zu fassen. Sie war aber vor innerer Bewegung keines Wortes mächtig. Der Anblick des Bildes hatte sie tief erschüttert. Den ganzen Schmerz, all das bittere Weh, das Alfred empfunden, brachte er hier ergreifend zum Ausdruck. Es war ihr mit einem male klar, er dachte noch an sie, er hatte sie nicht vergessen, davon gab dies Gemälde Zeugnis. Eine unendliche Sehnsucht nach den lieben, ehrlichen Augen überkam sie plötzlich, eine Sehnsucht nach ihrer ersten Liebe. Und ohne sich weiter um die Anwesenden zu kümmern, eilte sie nach kurzem Gruße zum Hause hinaus, so daß Ida ihr nicht zu folgen vermochte. Kopfschüttelnd schaute Viktor ihr nach.

„Seltsames Mädchen!“ murmelte er. Fast atemlos langte Gerda auf der Mühle an. Rosel empfing sie mit verwundem Gesicht.

„Um Gotteswillen, du hast geweint, — was ist denn geschehen?“ fragte das junge Mädchen angstvoll.

„Es hilft nichts, — erfahren mußt du es doch,“ stammelte die Alte, während sie die Schürze vor das Gesicht hielt und in bitterliches Schluchzen ausbrach.

„Wir müssen nun fort von hier, die Mühle wird verkauft! Vorhin sagte es mir der Müller. Niemand will ihm das Geld vorstrecken, das ihn retten könnte. — Diese hartherzigen Menschen — nichts ist imstande, ihren Sinn zu ändern! Sie haben es darauf abgesehen, den armen Müller zu Grunde zu richten.“

Bekanntmachung, die Volksbibliothek zu Reichenbrand betr.

In den letzten Jahren ist die Zahl der Leser der Volksbibliothek zu Reichenbrand nicht unerheblich gestiegen. Das ist ein erfreuliches Zeichen. Wir stehen aber auch in erster Zeit. Mit aller Energie gilt es den Kampf gegen schlechte verderbliche Lektüre zu führen. Es ist schon mancher junge Mann durch das Lesen von Schauerromanen, die auf die Erregung der niederen Leidenschaften spekulieren, vergiftet und verdorben worden. Gute Bücher ins Haus zu bringen, wird heute allgemein als dringend notwendig anerkannt. Darin liegt die Aufgabe, die sich die allerorten gegründeten Volksbibliotheken gestellt haben. Die Erfüllung solcher Aufgabe wird aber wesentlich davon abhängen, daß in den Häusern und Familien die Väter und Mütter, die Söhne und Töchter durch entschiedene Zurückweisung jener bekannten zwar billigen aber wertlosen Romanhefte, die immer wieder angepriesen werden, und durch fleißige Benutzung der Volksbibliothek tatkräftig für die Bekämpfung der Schmutzliteratur mit eintreten. Infolge der durch die größere Leserschaft gemachten Mehrnahmen, namentlich aber durch die dankenswerte bereitwillige Unterstützung des Gemeinderates ist es möglich gewesen, für die Reichenbrander Volksbibliothek, welche gegenwärtig 1198 Bände umfaßt, einige neue leistungswerte Bücher zu erwerben.

Die freundlichen Leser seien namentlich auf folgende neuen Werke aufmerksam gemacht: Feinr. Seidel, Vorstadtschichten, Band 1 und 2. — Dmpteda, Eploster v. Geyer, Bd. 1 u. 2. — Eshstruth, Hofluft, Bd. 1 u. 2; dieselbe, Sternschnuppen. — Jacobs, Seemannshumor, Bd. 1 u. 2. — Heimbürg, Lumpenmüllers Pleschen. — Straumer, Mierel aus dem Erzgebirge, Bd. 1 u. 2. — Raabe, Die Leute aus dem Walde; derselbe, Gesammelte Erzählungen. — Fern. Auzg, Der Sonnenwirt. — Wöslg. Kirchbach, Der Leiermann von Berlin. — Jos. Lauff, Der Mühl von St. Sebald. — Otto Ernst, Vom geruhigen Leben. — Rud. Greinz, Bergbauern. — Wllf. Speth, Menschen, die den Weg verloren. — Storm, Sämtliche Werke. — Soen v. Hedin, Transhimalaja. — Spurr, Was soll denn aus ihr werden? dieselbe, Was aus ihr geworden ist.

Reichenbrand, den 22. April 1910.

Die Verwaltung der Volksbibliothek.
Rein, Wf.

Bekanntmachung.

Am 30. April 1910 wird der 1. Termin Einkommen- und Ergänzungssteuer sowie der Stempelbetrag für Miet- und Pachtverträge fällig. Diese Steuern sind spätestens bis zum 21. Mai 1910 an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 29. April 1910.

Verloren im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 2 Fortemonnales mit Inhalt.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 29. April 1910.

Pflichtfeuerwehr-Übung.

Sonntag, den 8. Mai 1910, vorm. 1/7 Uhr findet auf dem hiesigen Turnplatze eine Übung der 1. Abteilung der Pöschmannschaft statt.

Die Übungsgemeinschaften erhalten noch besondere Ladung.

Kottluff, am 28. April 1910.

Der Gemeindevorstand.

„Fort von hier — aber wohin?“ fragte Gerda, die sehr blaß geworden war.

„Das weiß ich noch nicht, dein Großvater ist wie geistesabwesend, ich konnte gar nichts mit ihm anfangen. Und er hat doch immer seine Finsen pünktlich bezahlt, nicht einen Tag zu spät. Nun behauptet der Wirt, das Kapital nicht mehr länger entbehren zu können. Der Müller überlebt die Schmach nicht, wenn sein Anwesen zwangsweise verkauft wird.“

„Aber liebe Rosel, es muß doch einen Ausweg geben!“ jammerte Gerda.

„Ja, sobald einer kommt und leiht dem Müller das nötige Geld, dann ist ihm geholfen. Weißt du, — neulich — erzählte ich dem Herrn Viktor Holz von unserer Not und er sprach davon, uns aus der Klemme helfen zu wollen. Aber ich glaube, er hat es schon wieder vergessen. Du kommst ja doch öfters mit ihm zusammen, da könntest du wohl nebenbei eine Bemerkung machen, daß es für seine Hilfe jetzt die höchste Zeit wäre.“

„Ja? — Nein, das tue ich nicht! — Das kann ich nicht!“ stieß Gerda hervor. „Viktor Holz ist auch nicht besser als alle anderen! Er liebt Ida Hellendorf, will sich mit ihr demnächst verloben, und scheut sich nicht, dabei — andere mit verliebten Augen anzusehen! Schämten sollte er sich, das arme Mädchen so zum Narren zu haben!“

„Das hätte ich aber von dem nicht gedacht,“ meinte Rosel nachdenklich. „Ja, ja, die Männer sind zu schlecht heutzutage.“

„Wo ist der Großvater jetzt?“ begann Gerda wieder. „Er ist gleich in seine Schlafstube gegangen,“ berichtete die Alte. „Als er aus dem Dorfe zurückkam, da machte er so verführte Augen, daß ich mich fast fürchtete und gab mir auf, alles vorzubereiten, denn wir müßten nun bald fort von hier. Die Mühle würde verkauft, er sei ein Bettler, ein Foulenger, der nichts mehr tauge. „Und hat sein Lebtag fleißig gearbeitet,“ fügte Rosel hinzu. „Freilich, seit dem Unglück ist er ein anderer geworden, er ging dem Geschäft nicht mehr so nach wie sonst, es freute ihn halt nichts mehr, als die Trudel tot war. Aber das ist nun nicht mehr zu ändern.“

Gerda ging den Großvater aufzusuchen. Sie wußte zwar selbst nicht, was sie ihm sagen sollte, um ihn zu trösten, aber vielleicht fiel ihr doch etwas ein. Sie stieg die steile Treppe empor und horchte an der Türe. Kein Laut drang zu ihr.

Drimmen rührte sich nichts. Eine ungeheure Angst besiel sie plötzlich. Sie drückte auf die Klinke. Drinnen war der Riegel vorgehoben.

"Großvater!" leuchte sie angstvoll.
"Alles blieb still wie zuvor. Sie pochte und rief immerzu: 'Großvater, mach doch auf, ich bins ja, die Gerda! Ich habe so große Angst!'"

Endlich ließen sich schlurfende Schritte vernehmen, der Riegel wurde zurückgeschoben, Gerda trat ein. Sie erschraf über die Veränderung, die mit dem alten Manne vorgegangen. Seine Augen lagen tief in den Höhlen, die Wangen waren eingefallen, er sah aus, als vermöchte er sich nur mit Mühe aufrecht zu erhalten. Gerda fühlte einen schmerzenden Stich im Herzen. Es tat ihr weh, den Alten so sehr leiden zu sehen, ohne helfen zu können.

"Lieber Großvater, du mußt nicht so traurig sein," bat das junge Mädchen weich. "Laß dir die Geschichte doch nicht so sehr zu Herzen gehen. Man kann ja anderswo auch leben, es muß nicht gerade hier auf der Mühle sein."

"Du weißt nicht, was das heißt, das verstehst du noch nicht so. Du bist ein gutes Kind und willst mich trösten, — aber ich sage dir, ich kann mich anderswo nicht eingewöhnen."

Er streichelte ihr Haar, was er noch nie getan, seit sie hier war. Er erschien ihr so weich gestimmt, so anders als sonst.

"Du hättest nicht nach der Mühle kommen sollen, armes Kind," begann er nach einer Weile wieder. "Es tut mir leid, daß du all den Kummer mit durchmachen mußt, ich hätte dir gern etwas besseres gegönnt."

Gerda schmiegte ihre weiche Wange an sein runzelvolles Gesicht.

"Es ist doch gut, daß ich kam, Großvater. Jetzt werde ich für dich arbeiten und sorgen, du sollst es gut haben, ich bin jung und stark, es wird alles wieder gut werden!"

Als sie dann später in ihrem Bette lag, konnte sie keinen Schlaf finden. Tausend Gedanken durchkreuzten ihren Kopf, unruhig warf sie sich hin und her. Immer mußte sie an Alfred denken, an das Bild, das sie heute gesehen, an den

Kummer, den er allein tragen mußte. — "Es soll ihm sehr schlecht gehen," — hatte Viktor Holz heute gesagt; wenn er hätte ahnen können, wie diese Worte sie getroffen. Selbstam, daß sie ihre Gedanken nicht loszureißen vermochte.

Sie richtete sich im Bett auf. Ueber ihr klangen Schritte. Der Großvater, den seine Sorgen wahrscheinlich auch nicht zur Ruhe kommen ließen, begann wieder hin- und her zu wandern, wie so oft schon in den letzten Wochen. Gerda lauschte mit angstvoll klopfendem Herzen. Immer auf und ab dröhnte sein Schritt — sie fühlte ein unfähiges Mitleid mit der Qual des Alten. Wenn sie ihm doch helfen könnte! Sie dachte an den Rat, den Rosel heute erjornt. Wenn sie doch mit Viktor Holz spräche, er könnte, wenn er wollte, die Sache regeln, denn er sollte sehr reich sein, wie die Leute sagen. Aber nein, das wollte sie nicht, was sollte er von ihr denken.

Stunde um Stunde verrann.
Gerda wurde immer erregter, an Schlaf war nicht zu denken; endlich schimmerte es hell durch die Läden. Sie vermochte es im Bette nicht mehr auszuhalten. Sie stand auf, warf ihr Kleid über, schlug die hölzernen Läden zurück, dann setzte sie sich still an das offene Fenster. Die frische Luft tat ihr wohl, sie wurde ruhiger. Der Morgen dämmerte bereits herauf, die Sonne und da vernahm man schon eine leise zwitschernde Vogelstimme, ein neuer Tag begann.

Das Geräusch der Schritte über ihr wollte noch immer nicht verstummen.

Gerda hielt die Hände im Schoß und blickte hinaus auf den stillen Hof, wo sich noch nichts rührte.

Langsam sah sie so. Plötzlich sah sie eine Gestalt daherkommen und auf das Haus zugehen. Sie erschraf.

Fortsetzung folgt.

Reichenbrand. Seit einiger Zeit befindet sich das Marionettentheater von Bismar, gegr. 1815, im hiesigen Gasthof, kl. Saal, und gibt da Vorstellungen. Selbige haben sich stets eines guten Besuchs zu erfreuen und werden vom Publikum gern besucht. Herr Bismar versteht es aber auch durch gute, lehrreiche Darbietungen teils in Stücken, sowie in Nachspielen, welche persönlich dargestellt und durch Gesang und Musik vorzüglich ausgeschmückt werden, die Besucher zu fesseln. Da sich das Theater nur noch kurze Zeit hier aufhalten wird, so sei Allen, die dasselbe zu besuchen gedenken, geraten, dies baldigst zu tun. Wie machen besonders auf die Sonnabend- und Sonntag-Abend-Vorstellung aufmerksam. Wie aus dem Informativteil ersichtlich, findet auch Nachmittags eine Familienvorstellung statt. Aufgeführt wird das lehrreiche Kindermärchen „Frau Holle“, hierauf Schlacht bei Sedan.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars
vom 21. bis mit 27. April 1910.

Geburten: Dem Metallschleifer Karl Emil Hemmel 1 Mädchen; dem Straßenwächter Bruno Reinhard Ehret 1 Knabe; dem Maurermeister Emil Hugo Leonhardt 1 Mädchen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein
vom 22. bis 29. April 1910.

Geburten: Dem Buchhalter Carl Oskar Kamprad 1 Tochter; dem Zimmermann Alfred Willy Erich 1 Sohn; dem Holzblödhauer Ernst Görner 1 Tochter; hierüber ein unehelicher totdoborener Knabe.

Eheschließungen: Der Handschuhformer Conrad Ottomar Müller mit der Handschuhmacherin Emma Hulda Müller, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Die Handschuhwichtersfrau Ida Bertha Fester geborene Küger, 44 Jahre alt; dem Kranführer Albin Oswald Wacker 1 Tochter, 7 Monate alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Rogate, den 1. Mai 1910 vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den konfirmierten Jugend.

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, den 5. Mai vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Rogate, den 1. Mai 1910 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl (Pfarrer Weidauer). Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst (Hilfsg. Gebh. Abends 8 Uhr evang. Junglingsverein.

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, den 5. Mai vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pf. Wdr.), Beichte und heiliges Abendmahl (Hilfsg. Gebh.) Nachm. 3 Uhr Verbandsversammlung der ev. Jungfrauenvereine im goldenen Löwen.

Antischocke vom 2. bis mit 8. Mai: Pfarrer Weidauer.

Volksbadewannen „System Krauss“
von 13 Mark an,
Sitzbadewannen,
Wasch- und Bringmaschinen, Erbsenwalzen
empfiehlt billigt die
Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt
von
Siegmars Gust. Schneider. Schützenruh.

Wir erlauben uns hierdurch bekannt zu geben, daß wir unsere Wohnung vom **Schloßrestaurant** nach
Rabenstein, Forststr. 52b
verlegt haben und bitten wir, uns auch weiterhin freundlichst unterstützen zu wollen.
Gleichzeitig gestatten wir uns noch, für die uns anlässlich unseres Umzuges erwiesenen Aufmerksamkeit herzlichst zu danken.
Otto Walther und Frau.

Karl Neubert
Siegmars, Hoferstraße 39
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen und offeriert billigt:
Herren-Jackett-Anzüge, gut verarbeitet und gut sitzend,
Herren-Lüster-Jackets, in jeder Preislage,
Herren-Sport-, sowie **Jagdtuch-Joppen,**
Einzelne Stoffhosen, für Herren und Burschen,
Jünglings-Anzüge, in schönen Dessins,
Knaben-Anzüge, für jedes Alter, in modernen Fassons.
Ferner empfiehlt: **Herren- und Knaben-Mützen, Arawatten, Herren-Wäsche** in weiß und bunt.

Willy Aurich, Chemnitz
Nicolaistraße 3, Dachrinne
En groß. **Zigarren-Spezialgeschäft.** En detail.
Spezialität: **Jasmah-Zigaretten,**
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

Zwei Bökelfässer,
eine **Wurstwanne**
zu verkaufen bei **Vinns Franke,** Haus-
schlichter, Reichenbrand.

Dunkelbrauner Zughund
ohne Marke entlaufen. Abzugeben bei
Reinhold Arnold, Rabenstein.

Haus oder kleine Wirtschaft
mit großem Garten in **Reichenbrand** oder
Umgebung zu kaufen gesucht. Off. mit
Preis ic. unter **F. 107** a. d. Exp. d. Bl.

2 eiserne Kartoffel-Siegel
und 1 **Grümmel** billig zu verkaufen
Schmiede Siegmars.

Herren-Anzüge 12, 18, 24, 30, 36 Mark,
Burschen-Anzüge 10, 15, 20, 25, 30 Mark,
Knaben-Anzüge in allen Fassons von 4—15 Mark,
Schüler-Mützen in braun und blau, sowie alle Sorten in
Herren- und Knaben-Mützen
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Richard Gärtner,
Siegmars, Limbacher Str. 15.

Für die Frühjahrs- und Sommerzeit
empfehle ich mein
reichhaltiges Schuhwarenlager
aus nur gut renommierten Fabriken.
Marke Adler und **Marke Edelweiß.**
Neu eingetroffen sind: **Schnürstiefel** von **Chevreau** und **Box Calf**
mit **Wachhappen** für Herren und Damen.
Maharbeit und
Reparaturen
werden schnell und
saub. ausgeführt.
Max Uhlmann, Siegmars,
Ecke Hofer- und König-Albert-Straße.

Herrenhüte,
Herren-Mützen,
Knaben-Mützen,
Käppi, Schülermützen,
Klappzylinder,
Matrosen-, Samt- und Tuchmützen,
sowie sämtliche moderne
Haarbedeckungen empfiehlt billigt
Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Freiberger und Lichtensteiner
Gartengraupen
empfiehlt billigt
Tel. 252. **Paul Fischer,**
Bahnhof Siegmars.

Gelegenheitskauf.
2 **Anabeneräder** sind sehr preiswert
zu verkaufen.
Oskar Gruner,
Fahrradhandlung, Mittelbach.

Collie,
6 Monate alt, preiswert zu verkaufen
Liebig, Siegmars.

Freundl. Etage
3 Zimmer, Küche, Vorraum, Bodenhammer
und Zubehör) mit Wasserleitung und elektr.
Licht versehen, ist vom 1. Juli ab zu verm.
Siegmars, Friedrich Auguststr. 24.

Staudensalat,
blühende Pelargonien in großer Aus-
wahl. **Stiefmütterchen, Bergfarn-
nicht, Kellen, Bellis, Eysen in Töpfen,**
Salat- und Kohlrabipflanzen und
versch. mehr, sowie blühende **Azaleen**
empfiehlt
C. Schumann,
Gärtnerei, neb. Nevoigt's Fabrik.

Das Oberstabsarzt und Physikus Dr.
G. Schmidt's
Gehör-Oel
beseitigt temporäre Taubheit, Ohren-
fluss, Ohrenschmerzen u. Schwerhörig-
keit selbst in veralteten Fällen. Zu
begieb. a. Mk 3.50 p. Fl. durch
Schiller-Apotheke
in Chemnitz, Schillerstrasse 7.
20 g. Ol. Amygd. dulc., 4 g. Cajeputi,
3 g. Ol. Chamomill. aeth., 3 g. Ol. Camphorat.

Schöne Wohnung
und **Pferdestall** mit 2 Ständen ist zu
vermieten
Rabenstein, Chemnitzstr. 88.

Stube, Küche und Kammer
sowie zu vermieten
Schloßrestaurant Rabenstein.

Halb-Etage
vom 1. Juli ab zu vermieten
Reichenbrand, Weststr. 26.

Halb-Etage,
3 bis 4 Zimmer, mit Balkon und Garten,
per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
H. Flade, Siegmars, Ruisenstr. 1. p.

Schöne Wohnung
zu vermieten. Zu erfahren in **Bahnhof-
Buchhandlung, Siegmars.** Telefon 201.

Schöne grosse Halb-Etage
ist meistel **Rabenstein, Burgstr.**

Sonnig gelegene
größere Halb-Etage
(parterre) mit sämtlichem Zubehör
per sofort oder später zu vermieten.
Zu erfahren in der **Exped. d. Bl.**

Freundliche, sonnige
Parterre-Halb-Etage,
vornh., für 1. Juli zu vermieten
Siegmars, Limbacherstraße 20, I. p.

Erkerstube mit Küche u. Zubehör
per 1. Juli zu vermieten.
Irmschler & Herold,
Reichenbrand, Hoferstr.

Schöne
sonnige Wohnung,
bestehend aus Küche mit Speisekammer,
Wohn- und Schlafzimmer, Innenkloset,
und geräumigem Vorraum an ältere, ruhige,
kinderlose Leute per sofort zu vermieten.
Liebig, Siegmars.

Freundl. möbl. Zimmer
mit Klavier sofort oder später zu verm.
Siegmars, Limbacherstr. 3, (Neubau)

1 oder 2 Herren
können Logis erhalten, sowie 1 **Hand-
schuhmaschine** ist zu verkaufen
Siegmars, Rosmarinstr. 17, part.

Eine Etage,
bestehend aus 5 Zimmer, Badestube,
Küche, Garten, Nähe Bahnhof Siegmars,
per 1. Oktober zu vermieten. Offert
unter **B. 20** an **Bahners Buchhandlung**
Siegmars. Telefon 201.

Schöne grosse Halb-Etage
ist meistel **Rabenstein, Burgstr.**

Sonnig gelegene
größere Halb-Etage
(parterre) mit sämtlichem Zubehör
per sofort oder später zu vermieten.
Zu erfahren in der **Exped. d. Bl.**

Freundliche, sonnige
Parterre-Halb-Etage,
vornh., für 1. Juli zu vermieten
Siegmars, Limbacherstraße 20, I. p.

Erkerstube mit Küche u. Zubehör
per 1. Juli zu vermieten.
Irmschler & Herold,
Reichenbrand, Hoferstr.

Schöne
sonnige Wohnung,
bestehend aus Küche mit Speisekammer,
Wohn- und Schlafzimmer, Innenkloset,
und geräumigem Vorraum an ältere, ruhige,
kinderlose Leute per sofort zu vermieten.
Liebig, Siegmars.

Freundl. möbl. Zimmer
mit Klavier sofort oder später zu verm.
Siegmars, Limbacherstr. 3, (Neubau)

1 oder 2 Herren
können Logis erhalten, sowie 1 **Hand-
schuhmaschine** ist zu verkaufen
Siegmars, Rosmarinstr. 17, part.

Schöne Wohnung
zu vermieten. Zu erfahren in **Bahnhof-
Buchhandlung, Siegmars.** Telefon 201.

Schöne grosse Halb-Etage
ist meistel **Rabenstein, Burgstr.**

Sonnig gelegene
größere Halb-Etage
(parterre) mit sämtlichem Zubehör
per sofort oder später zu vermieten.
Zu erfahren in der **Exped. d. Bl.**

Freundliche, sonnige
Parterre-Halb-Etage,
vornh., für 1. Juli zu vermieten
Siegmars, Limbacherstraße 20, I. p.

Erkerstube mit Küche u. Zubehör
per 1. Juli zu vermieten.
Irmschler & Herold,
Reichenbrand, Hoferstr.

Schöne
sonnige Wohnung,
bestehend aus Küche mit Speisekammer,
Wohn- und Schlafzimmer, Innenkloset,
und geräumigem Vorraum an ältere, ruhige,
kinderlose Leute per sofort zu vermieten.
Liebig, Siegmars.

Freundl. möbl. Zimmer
mit Klavier sofort oder später zu verm.
Siegmars, Limbacherstr. 3, (Neubau)

1 oder 2 Herren
können Logis erhalten, sowie 1 **Hand-
schuhmaschine** ist zu verkaufen
Siegmars, Rosmarinstr. 17, part.

Schöne Wohnung
zu vermieten. Zu erfahren in **Bahnhof-
Buchhandlung, Siegmars.** Telefon 201.

Schöne grosse Halb-Etage
ist meistel **Rabenstein, Burgstr.**

Sonnig gelegene
größere Halb-Etage
(parterre) mit sämtlichem Zubehör
per sofort oder später zu vermieten.
Zu erfahren in der **Exped. d. Bl.**

Freundliche, sonnige
Parterre-Halb-Etage,
vornh., für 1. Juli zu vermieten
Siegmars, Limbacherstraße 20, I. p.

Erkerstube mit Küche u. Zubehör
per 1. Juli zu vermieten.
Irmschler & Herold,
Reichenbrand, Hoferstr.

Schöne
sonnige Wohnung,
bestehend aus Küche mit Speisekammer,
Wohn- und Schlafzimmer, Innenkloset,
und geräumigem Vorraum an ältere, ruhige,
kinderlose Leute per sofort zu vermieten.
Liebig, Siegmars.

Freundl. möbl. Zimmer
mit Klavier sofort oder später zu verm.
Siegmars, Limbacherstr. 3, (Neubau)

1 oder 2 Herren
können Logis erhalten, sowie 1 **Hand-
schuhmaschine** ist zu verkaufen
Siegmars, Rosmarinstr. 17, part.

Schöne Wohnung
zu vermieten. Zu erfahren in **Bahnhof-
Buchhandlung, Siegmars.** Telefon 201.

Schöne grosse Halb-Etage
ist meistel **Rabenstein, Burgstr.**

Sonnig gelegene
größere Halb-Etage
(parterre) mit sämtlichem Zubehör
per sofort oder später zu vermieten.
Zu erfahren in der **Exped. d. Bl.**

Freundliche, sonnige
Parterre-Halb-Etage,
vornh., für 1. Juli zu vermieten
Siegmars, Limbacherstraße 20, I. p.

Erkerstube mit Küche u. Zubehör
per 1. Juli zu vermieten.
Irmschler & Herold,
Reichenbrand, Hoferstr.

Schöne
sonnige Wohnung,
bestehend aus Küche mit Speisekammer,
Wohn- und Schlafzimmer, Innenkloset,
und geräumigem Vorraum an ältere, ruhige,
kinderlose Leute per sofort zu vermieten.
Liebig, Siegmars.

Freundl. möbl. Zimmer
mit Klavier sofort oder später zu verm.
Siegmars, Limbacherstr. 3, (Neubau)

1 oder 2 Herren
können Logis erhalten, sowie 1 **Hand-
schuhmaschine** ist zu verkaufen
Siegmars, Rosmarinstr. 17, part.

Schöne Wohnung
zu vermieten. Zu erfahren in **Bahnhof-
Buchhandlung, Siegmars.** Telefon 201.

Schöne grosse Halb-Etage
ist meistel **Rabenstein, Burgstr.**

Sonnig gelegene
größere Halb-Etage
(parterre) mit sämtlichem Zubehör
per sofort oder später zu vermieten.
Zu erfahren in der **Exped. d. Bl.**

Freundliche, sonnige
Parterre-Halb-Etage,
vornh., für 1. Juli zu vermieten
Siegmars, Limbacherstraße 20, I. p.

Erkerstube mit Küche u. Zubehör
per 1. Juli zu vermieten.
Irmschler & Herold,
Reichenbrand, Hoferstr.

Schöne
sonnige Wohnung,
bestehend aus Küche mit Speisekammer,
Wohn- und Schlafzimmer, Innenkloset,
und geräumigem Vorraum an ältere, ruhige,
kinderlose Leute per sofort zu vermieten.
Liebig, Siegmars.

Freundl. möbl. Zimmer
mit Klavier sofort oder später zu verm.
Siegmars, Limbacherstr. 3, (Neubau)

1 oder 2 Herren
können Logis erhalten, sowie 1 **Hand-
schuhmaschine** ist zu verkaufen
Siegmars, Rosmarinstr. 17, part.

Gehr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand



fabrizieren als Spezialitäten:

- Links-Links-Strickmaschinen** mit und ohne Jacquardapparat für Hand- und Motorbetrieb.
- Motor-Flachstrickmaschinen.**
- Hand-Strickmaschinen** mit langem und kurzem Schlitten für Haus und Industrie.
- Buntmustermaschinen** mit Jacquardeinrichtung zur Herstellung von Noppen und Fantasieartikeln.
- Köper- und Buntmusterstrickmaschinen** mit Jacquardeinrichtung für Handschuh-Längen.
- Fingerstrickmaschinen** 8 cm Nadelraum in allen Teilungen stets vorrätig.
- Milanesestühle** zur Herstellung des gesuchten Milaneser-Handschuhstoffes.
- Kettenstühle** für glatte Handschuhstoffe und Plüsch.
- Kettenstühle mit Seitenjacquard** oder **Kettengetriebe** für durchbrochene Handschuhstoffe und Fantasiewaren.

Besichtigung der Maschinen jederzeit gern gestattet.

Vorzüge: Modernste Konstruktion, unerreichte Präzisionsarbeit, ruhiger, leichter Gang.

Diamant-Fahrräder,
Zubehörsätze, Laufräder und Luftschläuche empfiehlt billigst
Karl Lehm,
Reichenbrand, Nevoigtstraße 1.
Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Otto Gruner, Siegmars Hofstrasse No. 37
(Inh.: Emma Gessner)
Schuhwaren-Lager,
Feinste Fabrikate unter kulantester Bedienung und billiger Preisstellung.
Größte Auswahl in Damen- und Herren-
Schuh-, Schnür- und Anopfstiefeln, sowie Ball-
und Händerschuh.
Reparaturen finden schnellste Erledigung bei
höchster Berechnung.

Otto Aurich, Uhrmacher
Rabenstein, Chemnitzstraße 80 K.
Empfehle:
Silberne Herren- und Damenuhren mit Goldrand von 12 A an,
Goldene Herren- und Damenuhren von 20 A an,
Weder- und Wanduhren,
Gold-Double-Ketten für Herren und Damen. Nickelketten.
Reparaturen an Uhren aller Art billigst.

Paul Schröder's Zahn-Atelier
Siegmars Hofstrasse 39¹

Cognac
in allen Preislagen,
empfehlen im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Lichtheil- u. Massage-Institut
Helios, Chemnitz, Webergasse 19¹ (am Siegesdenkmal.)
Ausgezeichnete Heilerfolge
bei allen
Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichtslähmungen, Schreibkrampf etc.
In Referenzen. In Referenzen.

5500
not. begl. Zeugnisse von Ärzten und
Privaten beweisen, daß
Kaisers
Brust-Karamellen
mit den drei Tannen
Husten
Heiserkeit, Verschleimung,
Katarth, Krampf- und Reiz-
husten am besten beseitigen.
Patet 26 Pfg., Dose 20 Pfg.
Kaisers Brust-Extrakt 60 Pfg.
Best. feinschmeck. Malz-Extrakt.
Dafür Angebotenes weise zurück.
Beides zu haben bei
Emil Winter in Rabenstein.
Ernst Schmidt in Siegmars.

Zu verkaufen:
1 Dauerbrand-Ofen (Germanen), groß,
für Saal passend, 1 photogr. Apparat,
9x13 cm, compl. 15 Mk., 1 neue kupf.
Punschbottle, 60 Mk.
Reichenbrand, Nevoigtstr. 22.

Ein Kinderwagen
(Taschewagen) mit Gummitreifen, fast neu,
zu verkaufen Reichenbrand, Hofstr. 14.

„Germania“ Siegmars.
Nächsten Dienstag abends 8¹/₂ Uhr
Generalversammlung.

Gabelsb. Stenographenv.
Siegmars-Neustadt.
Mittwoch, den 4. Mai a. c. Monats-
versammlung.

M. G. V. Lyra, Siegmars.
Nächsten Donnerstag nachmittags 5 Uhr
Ausflugsfahrt. Abends 8 Uhr Übung.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Erholung“
Siegmars.
Heute Sonntag abends 9 Uhr Monats-
versammlung.
Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärver. Reichenbrand.
Montag, den 2. Mai abends 7¹/₂ Uhr
Versammlung im bekannten Vereinslokal.
Die geehrten Kameraden werden hierzu
höflichst eingeladen und um recht zahlreiches
Erscheinen gebeten.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand.
(S. V.)
Nische „Madan“.
Nächsten Dienstag, den 3. Mai nach der
Turnstunde **Versammlung**. Wegen sehr
wichtiger Tages-Ordnung erwartet voll-
zähliges Erscheinen
der Vorstand.

F. F. II. Komp. Rabenstein.
Nächsten Mittwoch Nachmarsch nach
Kottluff. Sammeln 8 Uhr, Abmarsch
pünktlich 8¹/₂ Uhr. Anzug: Dunkle Uniform,
weiße Hose und Mütze.
Vollzähliges Erscheinen erwartet
das Kommando.

Schützen-Gesellschaft
Reichenbrand.
Morgen Sonntag von nachmittags 2 Uhr
ab **Schießen**.
Montag abends 7¹/₂ Uhr findet Monats-
versammlung bei Herrn. Uhlig statt.
Zahlreiche Beteiligung ist unbedingt nötig.
Der Vorstand.

Radlerklub „Blik“
Reichenbrand.
Sonntag, den 1. Mai nachmittags 3 Uhr
Monatsversammlung im Klublokal
(Rundtorei-Zimmer). Infolge sehr wichtiger
Besprechung werden die Mitglieder ersucht
recht zahlreich zu erscheinen.
„All Heil“
Der Vorstand.
NB. Mitglieder, welche gesonnen sind,
an den diesjährigen Korsofahrten teilzu-
nehmen, werden hierdurch ganz besonders
aufmerksam gemacht.

F. F. Reichenbrand.
Nächsten Mittwoch abends 8 Uhr ge-
meinsamer **Nachmarsch** nach Kottluff.
Sammeln am Spritzenhaus. Dunkle
Uniform, Mütze. **Das Kommando.**

Männergesangverein
Rabenstein.
Nächste Singstunde **Sonabend**, den
7. Mai a. c. Um zahlreiches Besuch bittet
d. V.
Kirchenchor (Tenor und Bass): Heute
Sonabend abends 7¹/₂ Uhr Übung in
Rühn's Restaurant.
Montag abends 8 Uhr hat der gesamte
Kirchenchor Übung in der Schule.
Allseitiges Erscheinen ist dringend nötig.
Oberl. N. Sch.

Gesangverein „Arion“
Rabenstein.
Das Ziel unserer diesjährigen **Himmels-
fahrtpartie** ist Pockau. Es werden die
Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich zu
beteiligen. Sammeln früh 7¹/₂ Uhr beim
Gasthof Siegmars. Fahrgeld wird ver-
gütet. D. V.

Gesangv. Doppelquartett
Rabenstein.
Dienstag abends 7¹/₂ Uhr Singstunde.
Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
D. V.

Kgl. Sächs. Militärverein
„Oberrabenstein“.
Zu dem Montag, den 2. Mai abends
8 Uhr im Gasthaus „Weiher Adler“ statt-
findenden **Vortrag** des Herrn Marine-
Chef-Ingenieurs Dittich über Samoa
werden die Mitglieder mit ihren Frauen
zu recht zahlreicher Beteiligung eingeladen.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorsteher.
Vereinsgenossen sind anzulegen.
Königl. Sächs.

Militärverein Rabenstein.
Den werthen Kameraden wird hiermit
zur Kenntnis gebracht, daß die Mai-Ber-
sammlung vom 2. Mai ausfällt. Dafür
findet an diesem Tage im Saale des
„Weiher Adler“ ein **Vortrag** über Afrika
bzw. Samoa, gehalten von Herrn Chef-
Ingenieur Dittich der Kaiserl. Marine,
statt, zu dem auch die lieben Frauen sowie
Angehörige freundlichst geladen sind. An-
fang 8 Uhr. Vereinszeichen sind anzulegen.
Schützen in Uniform. Zahlreicher Besuch
wird erwartet.
Loose zur Wohlthätigkeitslotterie des M.-
V. Bundes 1. Mt. Ab beim Vorstand
zu haben. Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

**Freitag, den 6. Mai Monatsversamm-
lung.**

D. H. V.
Ortsgruppe Rabenstein.
Mittwoch, den 3. Mai abends 7¹/₂ Uhr
Monatsversammlung im Waldschloß-
chen. Um zahlreiches Besuch bittet
der Vorstand.
Nichtständige Beiträge, welche zu dieser
Versammlung keine Erledigung finden,
werden von Hamburg zuzügl. Verzugsgebühr
und sonstige Spesen eingefordert werden.

Schützen-Gesellschaft
Rabenstein.
Zu unserm Sonntag, den 1. Mai, punkt
8 Uhr beginnenden **Eröffnungsschießen**
werden hiermit alle Schützenbrüder ersucht,
recht pünktlich zu erscheinen. Nach dem
Schießen findet **Versammlung** mit wic-
tiger Tagesordnung statt, welche in der
Versammlung bekannt gegeben wird.
Um recht zahlreiche Beteiligung zu belien
Beranstellungen bittet
der Vorstand.

Freiwill. Sanitätskolonne
Rabenstein.
Nächsten Mittwoch, den 4. Mai abends
9 Uhr **Übung** in der Schul-Turnhalle.
Einem vollzähligen Erscheinen ist ent-
gegen
der Kolonnenführer.

Frauenverein I. Rabenstein
Mittwoch den 4. Mai **Versammlung**
im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen
bittet
die Vorsteherin.

Frauenver. II Rabenstein.
Monatsversammlung Mittwoch, den
4. Mai nachm. in der Pelzmühle.
R. Weidauer, Vorsteherin.

Frauenv. Oberrabenstein.
Zu dem Montag, den 2. Mai abends
7¹/₂ Uhr im Bahnhof-Restaurant statt-
findenden **Monatsversammlung** werden
die Mitglieder hierdurch eingeladen
die Vorsteherin.

Turnver. Oberrabenstein
zu Rabenstein (i. V.)
Nische „Stand“.
Allen Liegenbrüdern zur Kenntnis, daß
heute Sonntag den 30. April 7¹/₂ Uhr
im Vereinslokal unser **zweijähriges**
Bestehen gefeiert wird.
Gut Heil! Der Vorstand.
NB. Lieberbrüder und guter Humor
sind mitzubringen.

Turnverein Kottluff, e. V.
Den geehrten Mitgliedern hierdurch zur
Kenntnis, daß Sonntag, den 7. Mai
abends 7¹/₂ Uhr im hiesigen Gasthof eine
**außerordentliche Generalversamm-
lung** stattfindet, betr. Vereinsangelegen-
heiten und Jubiläum.
Einen zahlreichen Besuch erwartet
der Vorstand.

NB. Eber von den Mitgliedern gesonnen
ist, sich bis zum Feste eines Turnerkon-
zuges anzuschaffen, wolle selbiges betr. Stoff-
bestellung rechtzeitig beim Vorstand melden.
Muster liegen zur Auswahl bereit

Hausbesitzerver. Neustadt.
Zu der nächsten Montag den 2. Mai
abends 7¹/₂ Uhr im Gasthof stattfindenden
Monatsversammlung ladet ergebenst
ein
der Vorstand.
Tagesordnung:
1. Vorgärtnergelegenheit,
2. Verbandstag betr.

Turnverein Siegmar, j. P.

Den werten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß **Sonnabend den 30. April** abends 9 Uhr unsere diesjährige

1. Vierteljahresversammlung

stattfindet.

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Bericht der Kassenrevisoren. 3. Übergabe der Ehrenurkunde an den 2. Vorsteher. 4. Verschiedenes. Einem zahlreichen Besuch sieht entgegen

der Turnrat.
NB. Zu dem am 5. Mai (Himmelfahrtstag) stattfindenden Stiftungsfest der Riege „Jahn“ bittet um rege Beteiligung
d. S.

Café Lorenz, Siegmar.

Zu unserem am **Montag den 2. Mai** abends 8 Uhr stattfindenden

Schinken-Essen

(Schinken in Brotteig mit Braunschw. Kartoffelsalat)

laden wir ergebenst ein.

Fritz Lorenz und Frau.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Sonntag und Montag großes Frühlingstfest.

Eröffnung des Gartens, sowie des Schießens der Scheibenschützengesellschaft.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an

starkbesetzte **Ballmusik.**

Hierzu ladet freundlichst ein

Emil Mäller.

Zur Belustigung des Publikums ist ein Doppeltarussell aufgestellt.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an

starkbesetzte **Ballmusik.**

Es ladet hierzu freundlichst ein

Rob. Börner.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an

starkbesetzte **Ballmusik.**

Es ladet hierzu herzlichst ein

H. Klobe.

Gasthaus Siegmar.

Morgen Sonntag nachm. von 1/4 Uhr an

große öffentliche **Ballmusik.**

Starkbesetztes Orchester. — Neue Tänze.

Um glütigen Zuspruch bittet

Emma verw. Lehmann.

Restaurant „Schweizerhaus“, Rabenstein.

Telephon 225.

Empfehle meine geräumigen Lokalkitäten zur gefälligen Einkehr.

Morgen Sonntag, den 1. Mai

Unterhaltungsmusik von der Hauskapelle.

Hochachtungsvoll Anna verw. Reuther.

Stopp's Kino-Theater

Gasthaus Siegmar.

Dienstag, den 3. Mai 1910, abends 1/6 Uhr.

Programm-Abis:

Am Comossee, natur. — Der Schiffbrüchige, ein Bild aus dem Seemannsleben. — Der Ehemann in der Matrasse, lustig. — Die Strandfänder, Drama. — Schlechte Augen, sehr drastisch. — Moderner Sport, komisch. — Eine Rhein-fahrt von Aßin bis Bingen, kol. Naturaufnahme. — Piefste ist lebensmüde, humorist. Schlager.

Zu spät, großes Kriegsdrama von 1870-71.

Umständehalber muß die Vorstellung Dienstag, den 3. Mai stattfinden.
Hochachtungsvoll Otto Stopp.

Listner's Theater Gasthaus Reichenbrand.

Sonnabend: Doktor Faust, oder Kaspar als Geisterbanner. Hierauf: Die Kathi vom Illerthal.

Sonntag nachm. 3 Uhr: Frau Holle, oder die Goldmarie und die Pechjähne. Hierauf: Die Schlacht bei Sedan.

Sonntag abend 8 Uhr: Kaspar im Grad. Hierauf auf Verlangen: Die wilde Toni.
Hochachtungsvoll F. Listner.

Betreffende Person, welche vor langer Zeit das Buch

Schobert (Baronin v. Bode)

von mir geliehen hat, ersuche um baldige Rückgabe, andernfalls ich Anzeige wegen Diebstahls erstatte.

Herrmann Blüher, Buchhandlung, Rabenstein.

Eine gutgehende

Handschuhnämaschine,

wie neu, billig zu verkaufen

Reichenbrand, Am Berg Nr. 5.

Speise-Kartoffeln

verkauft Rittergut Niederrabenstein.

2 elektrische Lampen, gut erhalten, billig zu verkaufen

Rabenstein, Burgstr. 38e, II.

Guterh. runder Amdertorb, Sopha-tisch und Stühle billig zu verkaufen

Siegmar, Hoserstr. 40 II.

Eine Hattig-Nähmaschine

billig zu verkaufen. Zu erfahren bei Emil Winter, Rabenstein.

Einige Fingerstrickerinnen

suchen zum sofortigen Antritt
Richard Tröger,
Rabenstein, Forststraße 35B.

Lüchtige Links-Links- und Finger-Stricker

werden gesucht Gröna, Nr. 217 B.

2 Fingerstricker II. 1 Ränderstricker

gesucht Siegmar, Rosmarinstr. 21.

Ein Fingermacher

auf Pagetmaschine gesucht

Reichenbrand, Hoserstraße 48.

Repassierinnen,

Mädchen oder gewandter junger Mann zum Tritotagenschneiden

werden bei hohem Lohn sofort gesucht. Nichtkundige werden angeleitet.

Rabensteiner Trikotagenfabrik.

Friedrich Winkler.

Jüngere Mädchen

für leichte Arbeit suchen

Irmschler & Herold, Reichenbrand.

Strumpfformerinnen

(auch zum Anlernen) für dauernde Arbeit

gesucht.

Carl Merkel, Siegmar.

Ein flotter Spuler,

sowie ein Laufbursche, welcher Ostern die Schule verlassen hat, werden bei hohem

Lohn sofort gesucht.

Max Winter, Handschuhfabrik, Rabenstein.

Ein Laufjunge

wird gesucht.

Franz Richter, Rabenstein, Chemnitzstr. 88.

Kräftiger Laufjunge

somit gesucht. Konditor

Weidauer, Reichenbrand.

Ein Schulmädchen

zur Aufwartung gesucht

Reichenbrand, Leichstraße 14.

Aufwartung

für junges Ehepaar wird eine

gesucht. Zu melden bei Lindner, Siegmar, Limbacherstraße 23 oder Hoserstraße 38.

Moderne, flotte Kinderkleider

— sauber gearbeitet —

in Wolstoff, sowie Schul- u. Wäsche-Kleider und vorchristomähige Turn-hosen empfiehlt billigst

Th. Lohwasser, Rabenstein.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln

und Matjes-Heringe

empfiehlt

Otto Specht, Siegmar, Limbacherstr. 6.

Freitag, den 6. Mai Schweinefleisch

(früher Wellfleisch, später frische Würstl).
Empfehle gleichzeitig

frische Eier

à Mandel 80 Pfg.

A. Held, Reichenbrand, Weststraße.

Wegen Aufgabe der Zucht verkaufe ich meine

Deutsche Riesen-Schnecken, schwarz-weiß.

Max Fiedler, Rabenstein, Ritterstraße 64.

Eine gute Streichzither

nebst Zubehör, sowie ganz neue Schule

billig zu verkaufen.
Otto Reichmann, Reichenbrand, Hoserstr. 86.

Legerinnen, Repassiererinnen Stoffhandschuh-Näherinnen

suchen sofort
jüngere Appreturmädchen
Friedrich Lohs
Handschuhfabrik, Siegmar.

Lüchtige Appreturarbeiterinnen, sowie jüngere Mädchen, ev. Ostermädchen werden sofort angenommen bei
Max Spinath, Rappell
Bachgasse 1, II.

Mehrere geübte
Auffstoßer, Kettler und Spuler
sucht
C. A. Schubert, Strumpffabrik
Reichenbrand.

Knabenanzüge

von 3 bis 9 Jahre in glattem Cheviot, sowie in modernen Musterstoffen,
Von 10 bis 14 Jahre in Sport- und Jackett-Fasson in nur solider haltbarer Konfektion,
sowie

Burschen- und Herrenanzüge
Hosen, Westen, Turnerkleidung
empfiehlt zu billigsten Preisen
Th. Lohwasser, Rabenstein.



Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen, Reifekörbe
sowie alle ins Nordfach einschlägigen Artikel em-pfiehlt
Otto Silbermann
Siegmar, Wiesenstraße.

Zur Frühjahrs- und Sommerjaison empfehle ich mein reichhaltiges gutsortiertes
Schuhwarenlager
in allen Arten zu soliden Preisen.
*
Albin Seifert, Siegmar
Limbacherstr. 5
Besondere Verweise auf die Weltmarken
Edelweiß
(Rahmenarbeit)
als vorzüglichste Fabrikat elegantester und moderner Herren- und Damenstiefel in schwarz und braun.
Die bei mir gekauften braunen Schuhe werden gratis gereinigt.
Reparaturen werden jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Moderne Polstermöbel
Garnituren, Divans, Sofas und Matrasen fertigt zu billigsten Preisen an, Reparaturen führt sorgfältig aus
Emil Neudel,
Sattler und Tapezierer,
Siegmar, Hoserstraße 32, neben der Post.

Wäsche wird auf Maschine billig und sauber gestickt
Reichenbrand, Weststr. 20, part. I.
Verkaufe: 1,1 Belg. R., 7 Mon. alt, 1,1 Br. Sib. mit 6 Jungen, 0,1 Deutsche mit 7 Jungen mit großem Kuhstall.
Fritz Seifert, Reichenbrand, Hohensteinerstr. 31.

Heiratsgesuch.
Junger Mann, 32 Jahre alt, von gutem Charakter, gutem Ruf und angenehmem Aussehen, in sicherer Stellung und mit einigem Vermögen, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 26-33 Jahren mit etwas Vermögen, jedoch nicht Bedingung. Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Damen, welche diesem ernstgemeinten Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten, Offerten, wenn möglich mit Photographie unter G. L. 22 in der Exped. d. Bl. abzugeben. Strengste Diskr. zuges. Photogr. sofort zurück.

Konditorei und Café
Gustav Popig
Chemnitz
Neustädter Markt 15
zwischen Linde und Carolastraße
Telefon 5387.
Anerkannt gutes Gebäck. Familien-Aufwartung.
Auf Wunsch werden Bilets für neue Theater besorgt.
Hochachtungsvoll
Gustav Popig und Frau.
Eine
Gartenlaube
verkauft billig
Cognacbrennerei Siegmar
Eine gut gehaltene
Wanderer-Damenrad
zu verkaufen
Rabenstein, Reichenbrandstraße.